



AGB - Fortbildungsseminare

Bei den Fortbildungsseminaren (im Folgenden Seminare genannt) handelt es sich um Veranstaltungen, in denen psychotherapeutisches Wissen und daraus abzuleitende Interventionsmethoden auf der Basis verschiedener ausgewiesener Quellen und der Erfahrung des Seminarleiters dargestellt werden. Die Seminare richten sich an Psychotherapeut*innen. Das Ziel der Seminare ist es, der/dem Teilnehmenden fundiertes Wissen und erweiterte psychotherapeutische Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln. Das genaue Thema des Seminars kann der Beschreibung des gebuchten Seminars bei Smetis entnommen werden. Entscheiden und handeln muss die/der Teilnehmende in ihren/seinen beruflichen Lebenszusammenhängen selbst. Der Seminarleiter übernimmt keine Haftung für die Umsetzung der vermittelten Inhalte und Nutzung des gegebenenfalls bereitgestellten Leitfadens.

§1 Gegenstand der Seminare, Dauer und Ort

Die/der TeilnehmerIn entnimmt Ort und Dauer des Seminars der Veranstaltungsbeschreibung bei Smetis. Die Dauer versteht sich inklusive Pausen. Fortbildungspunkte können gemäß in der ausgewiesenen Anzahl erworben werden. Die Online-Seminare werden über den Anbieter Zoom stattfinden.

§2 Rechte und Pflichten des Seminarleiters

1. **Transparenz:** Der Seminarleiter legt sofern relevant die Quellen der vermittelten Inhalte in dem gegebenen Falls zugehörigen Leitfaden offen. Diese sind im Quellenverzeichnis oder an den entsprechenden Stellen nachzulesen.
2. **Inhalte:** Der Seminarleiter hat die Inhalte nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit.
3. **Haftungsausschluss:** Der Seminarleiter kann für die Anwendung der Inhalte und Nutzung des eventuell zugehörigen Leitfadens sowie der Anlagen zum Leitfaden nicht haftbar gemacht werden.
4. **Erfolgsausschluss:** Der Seminarleiter vermittelt grundlegende Inhalte zur psychotherapeutischen Tätigkeit. Es besteht kein Anspruch auf Erfolg. Der Seminarleiter schuldet keinen Erfolg.
5. **Online-Seminar:** Sollte das Seminar in einem Online-Format stattfinden, schafft der Seminarleiter alle Voraussetzungen, dass dieses weitgehend störungsfrei stattfinden kann. Sollte es jedoch Probleme durch den Internetanbieter, Videodienstanbieter oder andere äußere Einflüsse geben, behält sich der Seminarleiter vor, einen neuen Online-Gruppen-Termin mit den Teilnehmenden zu vereinbaren.

6. Rücktritt: Der Seminarleiter ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten, ungeachtet sonstiger Gründe, insbesondere, wenn für ein Seminar nicht genügend Anmeldungen vorliegen oder die Veranstaltung aus nicht von dem Seminarleiter zu vertretenden Umständen abgesagt werden muss. In den vorgenannten Fällen werden bereits bezahlte Honorare für das abgesagte Seminar vollständig zurückerstattet. Weitere Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, stehen der/dem Teilnehmenden nicht zu.

§3 Rechte und Pflichten der Teilnehmerin/des Teilnehmers

1. Die/der Teilnehmende ist für eine stabile Internetverbindung bei einer Durchführung als Online-Seminar selbst verantwortlich.
2. Die/der Teilnehmende sorgt für eine pünktliche Teilnahme.
3. Datenspeicherung: Durch die Buchung eines Seminars werden personenbezogene Daten gespeichert. Diese werden zur Anmeldung, Rechnungsstellung, Kontaktaufnahme sowie für andere im Rahmen des Seminars nötig werdende Zwecke verwendet.
4. Urheberrecht: Die/der Teilnehmer*in hat ein Nutzungsrecht für die gegebenenfalls bereitgestellten Unterlagen (Leitfaden, Anlagen zum Leitfaden). Eine Vervielfältigung, Weitergabe oder Verbreitung der Unterlagen ist nicht gestattet.

§4 Honorar und Rechnungsstellung

Die Höhe des Honorars ist auf der Anbieterplattform Smetis ersichtlich. Das Honorar wird spätestens vier Wochen vor Beginn des Seminars fällig. Bei kurzfristigeren Buchungen innerhalb von vier Wochen vor der Veranstaltung ist der Rechnungsbetrag sofort fällig. Die Rechnung wird nach Buchung über die Plattform Smetis durch den Seminarleiter per E-Mail an die/den Teilnehmenden verschickt. Eine Erstattung des Honorars ist nur bis vier Wochen vor Beginn des Seminars möglich. Bei Krankheit des Seminarleiters wird das Honorar auch noch zu einem späteren Zeitpunkt erstattet. Einen Anspruch auf einen neuen Termin gibt es nicht. Als Kleinunternehmer im Sinne von § 19 Abs. 1 UStG wird auf die Honorare keine Umsatzsteuer berechnet.

§5 Haftungsbegrenzung

Der Seminarleiter haftet nur für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Die Höhe der Haftung ist bei Vertragsverletzungen oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung auf das vereinbarte Seminarhonorar begrenzt.

§6 Rücktritt, Kündigung, Widerruf

Die/der Teilnehmende kann zu den nachfolgenden Bedingungen vom Vertrag zurücktreten, wenn sie/er dem Seminarleiter den Rücktritt/ die Kündigung vor Beginn der Veranstaltung schriftlich per E-Mail mitteilt. Maßgebend ist hierbei der Eingang der Rücktritts-/Kündigungserklärung bei dem Seminarleiter. Bei Rücktritt/ Kündigung von mehr als vier Wochen vor Seminarbeginn fallen keine Kosten an. Bei schriftlicher Abmeldung/ Kündigung innerhalb von vier Wochen vor Seminarbeginn fällt eine Stornogebühr von 50 Prozent des Seminarhonorars an. Wird eine Anmeldung am Tag des Seminarbeginns zurückgezogen, wird grundsätzlich das volle Seminarhonorar fällig. Erfolgt der Rücktritt/ die Kündigung nicht fristgerecht oder erscheint die/der Teilnehmende nicht oder nur zeitweise, so ist die/der Teilnehmende zur Zahlung des vollen Seminarhonorars verpflichtet. Die Stellung einer/eines

Ersatzteilnehmenden ist nach Prüfung und Bestätigung durch die Seminarleiterin möglich. Hierfür wird keine Gebühr erhoben. Teilnehmende können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (per Brief, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Seminarleiter mit der Ausführung seiner Leistung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat. Der Widerruf ist zu richten an: Dipl. Psych. Sven Hallfahrt, Horner Str. 1, 28203 Bremen.

§7 Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Mündliche Nebenabreden gelten nicht. Gerichtsstand ist der Ort, an dem die Fortbildung stattfindet. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht.

Dipl. Psych. Sven Hallfahrt
Psychologischer Psychotherapeut
Horner Str. 1
28203 Bremen